Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juli 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 61-62

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 11.7.36. Regentag toujours - Jugendtag, Hochland lager.

Bischof von Regensburg: Kommt zur Predigt beim goldenen Priester jubiläum Bruckmayer. Tagesordnung und Hirtenbrief Fulda? Mehr positiv und nicht mehr Einzelfragen wie Sterilisierung. Der Fall Mainburg. Alf. Moral theologie sollte kirchlich abgetan werden.

Zinkl: Ich übergebe verschiedene Akten zur Schulfrage heute. Danke ihm für den Hirten brief. Haltung des Klerus ausgezeichnet. Der neue Hirtenbrief verboten.

Venio schwestern - die Eingabe ans Ordinariat geleitet. Zur Zeit nicht viel ändern im Ordensstand, weil sehr mißtrauisch beobachtet.

Bischof von Berlin: Spricht vom Direktor des Spätberufenenseminars Fürsten ried, Zimmermann. Oder war das Regensburg? Die Auferstehungsfeier sollte in die Osternacht verlegt werden? Dann auch die Vigilien? Orsenigo sollte Kardinal werden, Bertram aber hat ihn für unabkömmlich in Berlin erklärt, dabei versteht er nicht Deutsch genug und klagt über jede Arbeit. Für die Olympiade ein Gottesdienst bestellt. Aber von Ausland.

Beide Bischöfe zu Tisch, dann Karte abgegeben. 1) Europäischer Hof für Exzellenz Huyn. 2) Bayerischer Hof für den oesterreichischen Generalconsul Hauer in Brasilien.

// Seite 62

16.00 Uhr ab nach Reichenhall bei strömendem Regen. Drei Stunden Fahrzeit.